



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
SPREEWALD UND LAUSITZ
09.-12.05.2024

PÓSTROWNE SŁOWO KANTORA ŽE SKECEJE CERKWJE MATTHIASA GRÜNERTA

Cesčony publikum,
lube psijašeje orgelowe muziki,

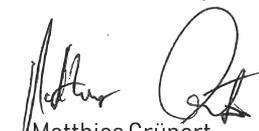
ja změjom Was wjelgin wutšobnje psiwitaš na orgelowe drogowanje krađu wósebnego raza. Rědnje, až sčo nam narski slědowali do błošańskich cerkwjow. Wót stupnego stwórta jo team orgelowego drogowanja ze mnu styri dny ducy pó tom pšerědnem regionje, sčatego k přědnemu razuju. Na 20 orgelach grajom wušej 100 twórbow za Was; žeden muzikowy kusk se njewóspjetujo. Na taku wašnjú mašo jadnoraznu móžnosć, jolic čoś a sčo pódlá psí wšykných koncertach, zajmny a wótměnjaty doglěd do swěta orgeloweje muziki dostaš. Abo woglědajošo zaměrnje jano jadnotliwe koncerty: Kuždy orgelowy koncert jo póđ swójskeju temu, kenž se pósěgujo na zukowe móžnosći danyh orgelow.

Wušej 200 lět orgeloweje historije w Błotach za Was insceněrujomy. Nejstaršy instrument w našom rěže koncertow póchada z 18. stolěša, natwarjony 1793, a nejmtodšy instrument jo rowno jano 25 lět stary. K tomu psidu te historiske instrumenty, kótarež pó žělach

pšed krotkim su byli saněrowane. Ale nic jano orgele wulicuju swóje krađu wósebnje stawizny, teke cerkwine rumnosći wěsći dawaju wót statkowanja, žywjenja a bjatowanja, muzicěrowanja něgajšnych generacijow. W slědnych tyžnjach som se zaběrat z architektoniskimi a zukowymi mejstańskimi twórbami togo regiona a som zagórnjony. Z teje zagóritosći su nastali někotare wideofilmy, kótarež móžošo wižeš a stýšaš w psiducyich mjasecach na youtube kanalu orgelowego drogowanja. A nic jano to: Pětk se dokumentěruju koncerty w stawnej Dwójnej cerkwi we Wětošowje wót sčelaka RBB. Wušej dožywjenja live móžošo tak muziku orgelowego drogowanja pó tom wósebnem regionje hyšći raz dožywaš. A za serbski žerń na wósebnu wašnjú, dokulaž za koncert we wětošojskej Serbskej cerkwi som se domyslił něco wósebnego: Za styri serbske ludowe spiwy som pisat orgelowu muziku w stylu klasiki we wšakich družynach, na kótarež móžošo sluchaš ako prapremjera přědny raz pođdnjo 10. maja. Pótom stoje RBB ako nagravanja k dispoziciji. To jo psípódlá gronjone teke jedna nowosć projekta orgelowego drogowanja, kenž jo mjaztym južo w drugej dekaže.

Wšyknym wobžělonym orgelowego drogowanja ja wutšobnje žěkujom. Hannah Ballhorn, Christiane Linke, pódpěra wót Claudia Bari a Matthias Creutzberg a wšyčne fararje, cerkwine muzikarje a cerkwine zastojarje na měsće. Nam wšyknym žycym zwjaselece a zukate góžiny w pšerědnych błošańskich cerkwjach.

Z muzikaliskimi póstrowami



Matthias Grünert
kantor žeńskeceje cerkwje w Drježdźanach

Verehrtes Publikum, liebe Freunde der Orgelmusik, ich darf Sie ganz herzlich begrüßen zu einer Orgelfahrt der ganz besonderen Art. Schön, dass Sie uns neugierig in die Kirchen des Spreewaldes gefolgt sind. Ab Christi Himmelfahrt ist das Team der Orgelfahrt mit mir vier Tage in dieser wunderschönen Region unterwegs, zum ersten Mal überhaupt. An 20 Orgeln musiziere ich über 100 Werke für Sie, es wird sich kein Musikstück wiederholen. So haben Sie die einmalige Gelegenheit, wenn Sie mögen und bei allen Konzerten dabei sind, einen interessanten und abwechslungsreichen Einblick in die Welt der Orgelmusik zu bekommen. Oder Sie besuchen gezielt einzelne Konzerte: Jedes Orgelkonzert steht unter einem eigenen Thema, welches Bezug zu den klanglichen Möglichkeiten der jeweiligen Orgel hat.

Über 200 Jahre Orgelgeschichte im Spreewald setzen wir für Sie in Szene: Das älteste Instrument in unserer Konzertreihe stammt aus dem 18. Jahrhundert, 1793 erbaut und das jüngste Instrument ist gerade einmal 25 Jahre alt. Hinzu kommen historische Instrumente, die teilweise eben erst kürzlich saniert wurden. Doch nicht nur die Orgeln erzählen ihre ganz eigene Geschichte sondern auch die Kirchräume tun kund von dem Wirken, Leben und Beten, Musizieren früherer Generationen. In den vorangegangenen Wochen habe ich mich mit den architektonischen und klanglichen Meisterwerken dieser Region beschäftigt. Und ich bin begeistert. Aus dieser Begeisterung heraus entstanden einige Videos, die Sie auf dem YouTube-Kanal der Orgelfahrt in den nächsten Monaten sehen und hören können. Und nicht nur dies: Am Freitag werden die Konzerte in der berühmten sorbisch-wendischen Doppelkirche in Vetschau vom Sender RBB dokumentiert. So können Sie über das Live-Erlebnis hinaus die Orgelmusik der Orgelfahrt in dieser ganz besonderen Region nacherleben. Und das am Sorbisch-Wendischen Tag in besonderer Weise, denn für das Konzertprogramm in der Wendischen Kir-

che habe ich mir etwas Besonderes einfallen lassen: Zu vier sorbischen Volksliedern habe ich im Stil der Klassik in verschiedenen Gattungen Orgelmusik geschrieben, die Sie zur Mittagsstunde am 10. Mai uraufgeführt zum ersten Mal hören dürfen und dann auch vom RBB als Aufnahme vorliegen wird. Auch ein Novum des Projektes der Orgelfahrt übrigens, welches sich mittlerweile schon in der zweiten Dekade befindet.

Dass diese Orgelfahrt überhaupt möglich wurde, verdanke ich der Vorplanung von Hannah Ballhorn und die Durchführung liegt wie gewohnt in den Händen des Orgelfahrt-Teams. Christiane Linke, unterstützt von Claudia Bari und Matthias Creutzberg, zeichnet hier federführend für die Organisation und Detailplanung der 20 Konzerte und all den Angelegenheiten, die dazu zwingend gehören: Absprachen mit dem Pfarrern vor Ort, Kontakt zu den Kirchenmusikern und Kirchenvorständen, Erstellung von Plakaten und Programmheften, Realisierung von Ton- und Videoaufnahmen, Organisation von Fahrdiensten und Einlassdiensten zu den Konzerten, Nachbereitung und, und, und ...

Uns allen wünsche ich erbauliche und klangvolle Stunden in den wunderschönen Kirchen des Spreewaldes.

Mit musikalischen Grüßen



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden

VITA MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosaauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

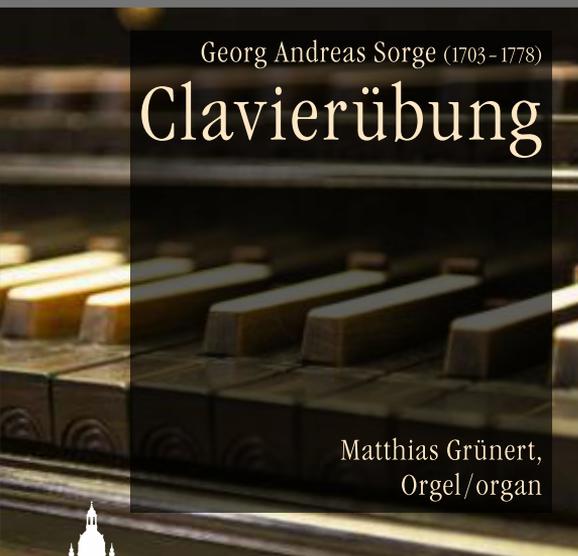
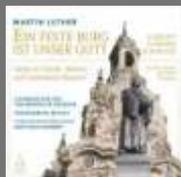
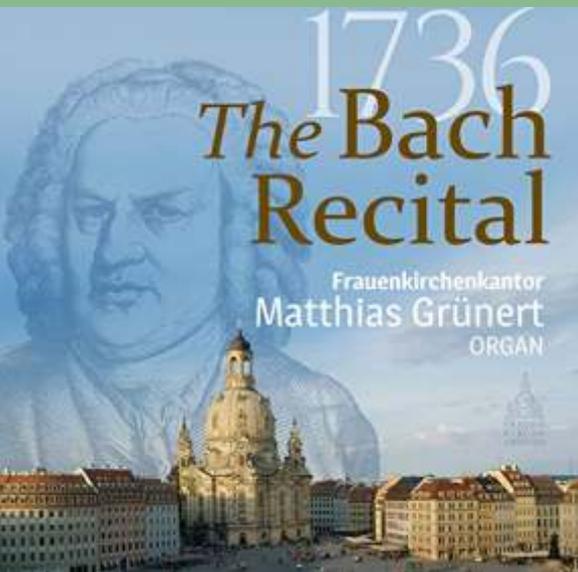


Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



ORGELMUSIK AUF CD
EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.

DISPOSITION

Erbaut: Wilhelm Sauer,
Frankfurt/Oder, 1906 (op. 981)
Rekonstruiert: Christian Scheffler,
Sieversdorf, 2001

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Rohrflöte	8'
Flüte	8'
Gemshorn	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Rauschquinte 2fach	2 2/3'+2'
Cornett 2-3fach	
Trompete	8'

II. Manual C-f'''

Lieblig Gedackt	16'
Geigenprincipal	8'
Gedackt	8'
Concertflöte	8'
Salicional	8'
Traversflöte	4'
Fugara	4'

Pedal C-d'

Principal	16'
Subbaß	16'
Violon	16'
Principal	8'
Gedackt	8'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, I/P, II/P
Mezzoforte/Forte/Tutti
pneumatische Kegelladen
elektr. Zweitspieltisch auf der
Chorempore
Setzeranlage (2001)

PROGRAMM**Romantische Orgelklänge**

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate VI d-moll Opus 65, 6
über den Choral „Vater unser im Himmelreich“
Choral, Variationen, Fuge, Finale

Wilhelm Volckmar (1812 – 1887)

Orgelstück in d

Gustav Merkel (1827 – 1885)

Praeludium in G Opus 156, Nr. 4
Andante quasi Allegretto

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. I c-moll Opus 27
Präludium, Andante, Finale



DONNERSTAG, 09.05.2024

12:30 Uhr, Neuzelle, Ev. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Stiftsplatz 3, 15898 Neuzelle

PROGRAMM

Musik der Familie Bach

Johann Ernst Bach (1722 – 1777)
Fantasie und Fuge F-Dur

Johann Christoph Friedrich Bach (1732 – 1795)
Allegretto von variazioni „Ah, vous dirai-je, maman“

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3
Allegro
Largo
Allegretto

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 545

DISPOSITION

Erbaut: W. Sauer, Frankfurt/Oder, 1957
Rekonstruiert: W. Sauer Orgelbau Frankfurt/Oder GmbH, 2019
Prospekt: Johann Gottlieb Tamitz, Zittau, 1729/30

I. Manual C-g'''

Principal	8'
Sing. Gedackt	8'
Salicional	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Oktave	2'
Mixtur 3-4fach	1 1/3'

II. Manual C-g'''

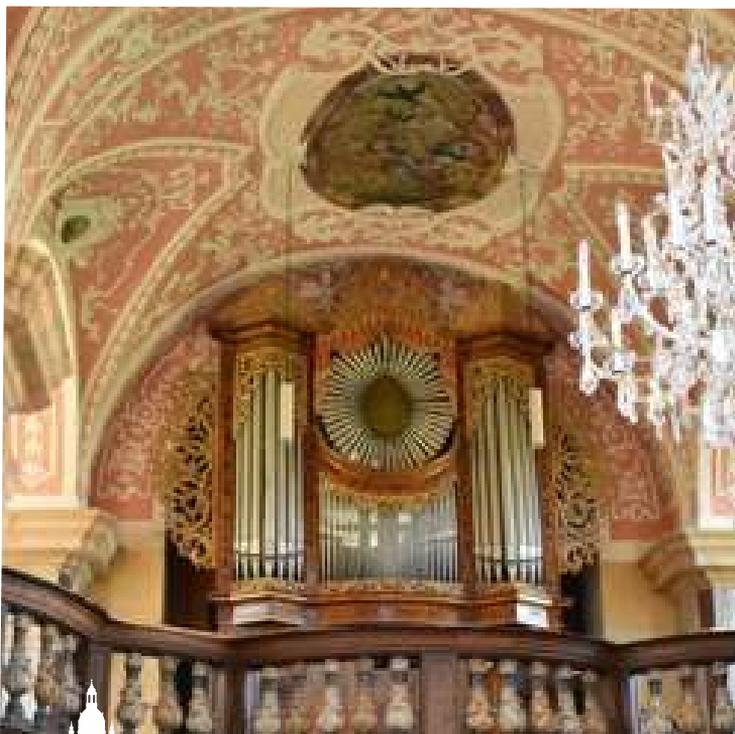
Rohrgedackt	8'
Spitzoktave	4'
Gemshorn	4'
Nachthorn	2'
Quinte	1 1/3'
Scharff 2-3fach	1'
Tremolo	

Pedal C-f'

Subbass	16'
Oktavbass	8'
Gedacktpommer	8'
Oktave	4'
Dulzian	16'

Koppeln/Spielhilfen

Tritte II/I, I/P, II/P
Walze
Züge: Rohrwerk ab, Frei
Kombination
Drücker: Handregister an,
Auslöser, Freie Komb.1, Tutti



DISPOSITION

Erbaut: W. Sauer Orgelbau
Frankfurt, Oder, 1994, op. 2263
als Rekonstruktion nach Gast
Prospekt: Johann Georg Gast,
Bahro, 1798

Manual C-f'''

Principal	8'
Gross Gedackt	8'
Flauto major	8'
Octav	4'
Klein Gedackt	4'
Quint	2 2/3'
Octav	2'
Mixtur 3fach	1 1/3'

Pedal C-d'

Subbass	16'
Principalbass	8'

Koppeln/Spielhilfen

Coppel I/P
zwei Cymbelsterne
mechanische Schleifladen

PROGRAMM**Barockmusik aus Thüringer Residenzen****Gottfried Heinrich Stölzel** (1690 – 1749)**Partia di Signore Steltzeln**

Ouverture
Air Italien
Bourrée
Menuet
Menuet – Trio di J. S. Bach Georg

Andreas Sorge (1703 – 1778)**Sonata III d-moll**

Andante
Larghetto
Fuga

Johann Peter Kellner (1705 – 1772)**Praeludium in F-Dur****Nicolaus Vetter** (1666 – 1734)**Fuga IV ex C****Johann Pachelbel** (1653 – 1706)**Ricercare c-Moll****Johann Heinrich Buttstedt** (1666 – 1727)**Fuge in e**

DONNERSTAG, 09.05.2024

17:00 Uhr, Lieberose, Evangelische Landkirche

Markt 19, 15868 Lieberose

PROGRAMM

Populäre Melodien des 19. Jahrhunderts

François Schubert (1808 – 1878)
aus der Sammlung **Die jungen Musikanten.**

Polka von Sachse.

Schottisch nach der Melodie der Oper Martha von Flotow.

Loreley.

Menuett aus der Oper Don Juan von Mozart.

Andante aus Haydn's Sinfonie mit dem Paukenschlag.

„Das klingt so herrlich“,
aus der Oper Die Zauberflöte von Mozart.

„Ach wie ist's möglich denn.“ Thüringisches Volkslied.

„Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ Volkslied.

Arie aus der Oper Das Concert bei Hofe von Auber.

Vom hoh'n Olymp herab die Freude.

Melodie von Bellini.

Ochsenmenuett, von Haydn.

Duett aus der Oper Don Juan von Mozart.

Adagio aus der C-moll-Fantasie von Mozart.

Abendlied.

Arie des Pagen
aus der Oper Figaro's Hochzeit von Mozart.

Versovienne.

DISPOSITION

Erbaut: Orgelbau Sauer,
Frankfurt/Oder, 1903
Saniert: Orgelbau Christian
Scheffler, Sieversdorf, Jahr 1994

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gemshorn	8'
Flute	8'
Oktave	4'
Mixtur 4fach	

II. Manual C-f'''

Salicional	8'
Gedackt	8'
Flauto dolce	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Oktave	8'

Koppeln

II/I, I/P, II/P

DISPOSITION

Erbaut: Ludwig Hartig, Züllichau,
1853

Prospekt: Friedrich Leopold
Morgenstern, Gubeb, 1832

Restauriert: Orgelbau Christian
Scheffler, Sieversdorf, 1993

I. Manual C-d'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Doppelflöte	4'
Quinte	2' 2/3'
Superoctave	2'
Cornett 3fach (ab c1)	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'
Tremulant	

II. Manual C-d'''

Flauto amabile	8'
Salicet	8'
Waldflöte	8'
Principal	4'
Spitzflöte	4'
Octave	2'

Pedal C-c'

Principalbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Violonbass	8'
Nachthorn	4'
Posaune	16'

Koppeln

II/I, I/P

PROGRAMM

**Felix Mendelssohn Bartholdy – klingender
Klassizismus in der Romantik**

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium C-Dur**

O for the wings of a dove
für Orgel bearbeitet

Andante D-Dur

Praeludium und Fuge d-moll Opus 37, 3

Orgelstück in B
Andante alla Marcia

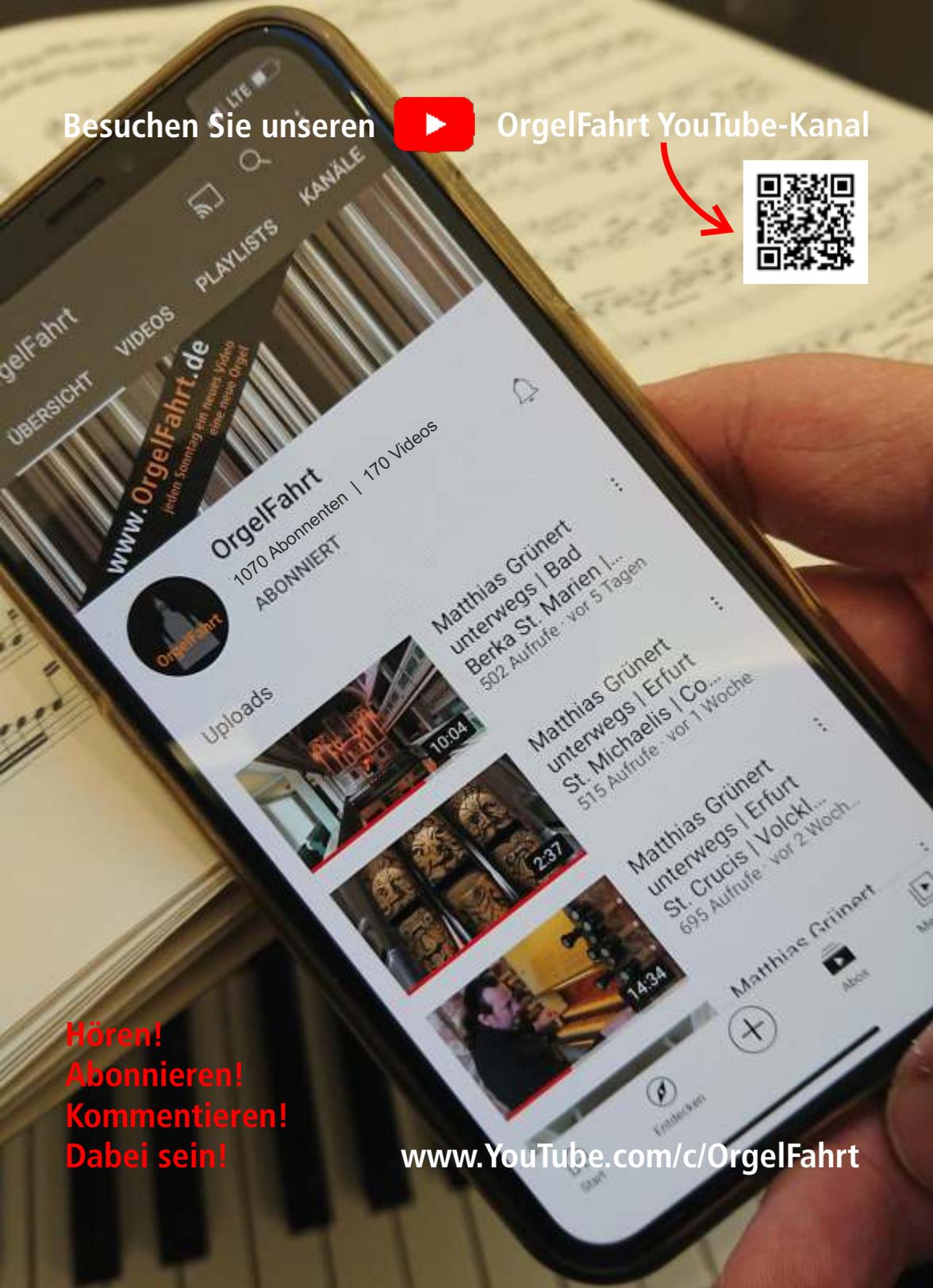
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga



Besuchen Sie unseren



OrgelFahrt YouTube-Kanal



Hören!
Abonnieren!
Komentieren!
Dabei sein!

www.YouTube.com/c/OrgelFahrt

DER SORBISCHE/WENDISCHE TAG

Njebjaske zuki we Łužycy –
Himmlische Töne in der Lausitz

Serbske cerkwje we Łužycy chowaju we se póktady, kenž cesto njejsu we zjawnem wědobnje. To su te cerkwinske orgele. Wótere su južo stolěša stare. Wjelgin se wjaselimy, až kantor drježdžańskeje Žeńskeje cerkwje Matthias Grünert se pódajo na dlejšu orgelowu turu pó Łužycy, aby sam póznał naše póktady a nas se rozwjaselil z njebjaskimi zukami tych instrumentow.

Mimo klasiskich orgelowych štuckow kšě teke zgłosyš znate serbske melodije we wětošojскеj Serbskej cerkwi. Žycym wšykny woglědarjam koncertow wjele wjasela.

Die sorbischen/wendischen Kirchen der Lausitz bergen in sich einen Schatz, die nicht oft im öffentlichen Bewusstsein sind. Das sind die Kirchenorgeln, von denen einige schon Jahrhunderte alt sind. Wir freuen uns sehr, dass der Kantor der Dresdner Frauenkirche Matthias Grünert sich auf eine ausgedehnte Orgeltour durch die Lausitz begibt, um selbst diese Schätze kennenzulernen und um uns mit den himmlischen Tönen dieser Instrumente zu erfreuen.

Neben klassischen Orgelstücken möchte er auch bekannte sorbische Melodien in der Vetschauer Wendischen Kirche anstimmen. Ich wünsche allen Besuchern der Konzerte viel Vergnügen.

Hartmut S. Leipner

Dr. habil. Hartmut S. Leipner
pśedsedař | Vorsitzender

Spěchowańske towaristwo za serbsku rěc w cerkwi z. t. | Verein zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche e. V.



Klosterplatz, 03046 Cottbus

PROGRAMM

Romantik pur!

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate V D-Dur Opus 65, 5

Andante

Andante con moto

Allegro maestoso

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XI d-moll Opus 148

Agitato

Cantilene

Intermezzo

Fuge

DISPOSITION

Erbaut: Wilhelm Sauer,
Frankfurt/Oder, 1908, Opus 1019
Restauriert: Orgelbau Christian
Scheffler, Sieversdorf, 2000

Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gemshorn	8'
Flute	8'
Gamba	8'
Rohrflöte	4'
Octave	4'
Rauschquinte	2 2/3' + 2'
Cornett 3-4fach	
Trompete	8'

Schwellwerk C-f'''

Liebl. Gedeckt	16'
Voix celeste	8'
Aeoline	8'
Rohrflöte	8'
Geigenprincipal	8'
Traversflöte	4'
Fugara	4'
Nasard	2 2/3'
Flautino	2'

Pedal C-d'

Subbass	16'
Violon	16'
Octave	8'
Bassflöte	8'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

II/I; I/P; II/P

Feste Kombinationen: Piano,
Mezzoforte, Forte
Rollschweller; Tritt für
Rollschweller ab; Tritt für Tutti



DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Kaltschmidt,
Stettin, 1859
Rekonstruktion: Mitteldeutscher
Orgelbau A. Voigt, Bad
Liebenwerda, 2011

Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Rohrflöte	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Mixtur 4 und 5fach	

Schwelwerk C-f'''

Liebig Gedackt	8'
Quintatön	8'
Salicional	8'
Aeoline	8'
Geigen-Principal	4'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Baßflöte	8'
Quintatönbaß	8'
Violon	8'
Posaune	16'

Koppeln

Manual Coppel
Pedal Coppel
Vocator mit Glocke
vakuant (heute Motorschalter)
mechanische Schleifladen

PROGRAMM

... aus dem sorbischen Volksliederschatz – anno 1790

Matthias Grünert (* 1973)

Sonata über „Wjasele žinsa“

Sorbisches Lied „Fröhlich treffen wir uns heute“

Andantino über „Marijanka, wěrna mója“

Sorbisches Lied „Marianne, meine Treue“

Allegretto con variazioni „Ha přijěš panik do Błotow“

Variationen über das sorbische Lied „Ein kleiner Herr kommt
in den Spreewald“

Marsch und Trio über „Pućowar w nalěću“

Sorbisches Lied „Der Wandersmann im Frühling“



FREITAG, 10.05.2024 /// SORBISCHER/WENDISCHER TAG

14:30 Uhr, Vetschau / Wětošow, Deutsche Kirche

Kirchstraße, 03226 Vetschau

PROGRAMM

Lausitzer Orgelromantik

Ernst Friedrich Richter (1808 – 1879)
Fantasie und Fuge a-moll Opus 19

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)
Adagio e-moll

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in F-Dur



DISPOSITION

Erbaut: Schlag & Söhne,
Schweidnitz 1899
Überarbeitet: Mitteledeutscher
Orgelbau A. Voigt, Bad
Liebenwerda, 1990

Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Offenflöte	4'
Progressio harmonique 2-3fach	

Schwellwerk C-f'''

Flöten Principal	8'
Lieblich Gedackt	8'
Schalmei	8'
Aeoline	8'
Vox cölestis	8'
Principal	4'
Flöte harmonique	4'

Pedal C-d'''

Subbaß	16'
Violon	16'
Octavbaß	8'
Cello	8'
Bassflöte	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I; I/P; II/P

Feste Kombinationen:

Piano/Mezzoforte/Forte-

Windanzeiger

Calcant- pneumatisch traktiert

DISPOSITION

Erbaut: Gustav Heinze, Sorau,
1906 Opus 10
Saniert: Johannes Soldan, Ober
Prauske, 2004

1. Manual C-f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Dolce	8'
Oktave	4'
Progressiv harm. 2-3fach	

2. Manual C-f'''

Geigenprinzipal	8'
Salicional	8'
Aeoline	8'
Liebl. Gedackt	8'
Fugara	4'
Traversflöte	4'

Pedal C-d'

Violon	16'
Subbaß	16'
Violoncello	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, I/P, II/P
Rollschweller
Piano
Forte
Tutti

PROGRAMM

Die heitere Königin

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)
Versos de 4 tono Clasicos

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria septima

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)
Le coucou

Joseph Haydn (1732 – 1809)
5 Flötenuhrstücke

Menuet
Menuet
Menuet
„Der Kaffeeklatsch“
Allegro ma non tanto

Leopold Mozart (1719 – 1787)
Menuet aus dem „Nannerl-Notenbuch“ (1759)

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in G

Andrea Lucchesi (1741 – 1801)
Sonate C-Dur

Anonymus (18. Jahrhundert)
Marchia aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

Kirchweg 22, 03096 Burg

PROGRAMM

Bachs berühmte Orgelwerke

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Concerto a-moll BWV 593

Allegro

Adagio

Allegro

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Piece d'orgue BWV 572

DISPOSITION

Erbaut: OB Sauer, Frankfurt/Oder,
1973 (op. 1993) – II/P/23

Hauptwerk C-g'''

Quintade	16'
Principal	8'
Holzgedackt	8'
Oktave	4'
Koppelflöte	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 5-6fach	
Sesquialtera 2fach	
Trompete	8'
Tremulant	

Rückpositiv C-g'''

Rohrflöte	8'
Spitzflöte	4'
Principal	2'
Quinte	1 1/3'
Oktävlein	1'
Scharf-Zimbel 4fach	
Krummhorn	8'
Tremulant	

Pedal C-f'

Subbass	16'
Oktavbass	8'
Gedacktbass	8'
Choralbass	4'
Hintersatz 4fach	
Groß Sesquialtera 3fach	
Posaune	16'

Koppeln

II/I; I/P; II/P

mechanische Schleifladen





Evangelisches Allianzhaus
Bad Blankenburg
Gästehaus | Hotel | Konferenz-Zentrum



VILLA FRIEDEN ****
HOTEL & SEMINARHAUS

Herzlich Willkommen im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg

Ideal für Gemeindefreizeiten, Klausurtagungen und Familienwochenenden

www.allianzhaus.de



Evangelisches Allianzhaus Bad Blankenburg gGmbH
Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: +49 36741 210 | E-Mail: info@allianzhaus.de
Internet: allianzhaus.de

Villa Frieden **** | Hotel & Seminarhaus
Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: +49 36741 21250 | E-Mail: info@villa-frieden.com
Internet: villa-frieden.com

SAMSTAG, 11.05.2024

11:00 Uhr, Golßen, Evangelische Kirche

Mahlsdorf 27, 15938 Golßen

PROGRAMM

Heitere Orgelmusik aus Italien

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Andrea Lucchesi (1741 – 1801)
Rondo C-Dur

Gaetano Valeri (1760 – 1822)
Sonata IV F-Dur Opus 1, 4 (1785)

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C per Offertorio e Postcomunio

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in F

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Allegro brillante

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

DISPOSITION

Erbaut: Schuke, Potsdam, 1898
Restauriert: Christian Scheffler,
Sieversdorf, 2010

I. Manual C-f'''

Bordun 1	6'
Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2' 3/3'
Cornett 3fach	

II. Manual C-f'''

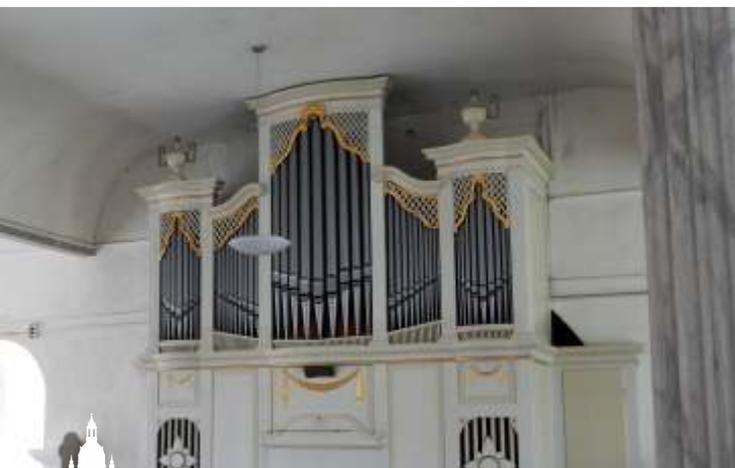
Prinzipal	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Aeoline	8'
Flauto amabile	4'
Fugara	4'

Pedal C-d'

Prinzipal	16'
Subbass	16'
Prinzipal	8'

Koppeln

II/I; I/P; II/P



DISPOSITION

Erbaut: Carl Gotthold Claunigk,
Sonnentalde, 1793
Restauriert Orgelbau
Waltershausen, 1999

Manual C-d'''

Grobgedackt	8'
Violdigambo	8'
Flötraver Diskant ab c	8'
Principal	4'
Kleingedact	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/2'
Cornet 3fach	
Mixtur 3fach in Pass C-h	

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Violon	8'

Koppel/Spielhilfen

Nebenzüge
Tremulant
Cymbelstern (Krallenglocken), 2006
Pedal Coppel
Calcant

PROGRAMM**Hanseatischer Orgelbarock****Marx Philipp Zeyhold (1704 – 1760)****Concerto in B**

Allegro
Siciliana
Allegro

Georg Böhm (1661 – 1733)**Partita über „Jesu, du bist all zu schön“****Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)****Praeludium in G BuxWV 162****Canzonetta in G BuxWV 172****Fuga in G BuxWV 175****Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)****Concerto in G**

Allegro
Adagio
Allegro



SAMSTAG, 11.05.2024

15:30 Uhr, Luckau, St. Nikolai

Kirchplatz 7, 15926 Luckau

PROGRAMM

Bach am Nachmittag

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Triosonate Nr. III d-moll BWV 527

Andante

Adagio e dolce

Vivace

Partita über „Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Toccatà und Fuge d-moll BWV 565



DISPOSITION

Schuke, Potsdam 1977 z. Teil unter Verwendung historischer Substanz Rückpositiv entsteht wieder.

Prospekt: Christoph Donati, Leipzig 1673, Orgelweihe 6.1.1674

Rückpositiv C-f'''

Grobgedackt	8'
Quintadena	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Oktave	2'
Hohlflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Mixtur 4-5 fach	1'
Sesquialtera 2fach	
Dulzianregal	16'
Trichterregal	8'
Tremulant	

Hauptwerk C-f'''

Grobgedackt	16'
Principal	8'
Rohrflöte	8'
Viola da Gamba	8'
Oktave	4'
Querflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Gemshorn	2'
Mixtur 6fach	2'
Scharf 4fach	1'
Trompete	8'

Brustwerk C-f'''

Gedackt	8'
Nachthorn	4'
Nassat	2 2/3'
Principal	2'
Spitzflöte	2'
Terz	1 3/5'
Siffflöte	1'
Cimbel 3 fach	1'
Glockenton 3-4 fach	
Vox humana	8'

Pedal C-d'

Principal	16'
Subbaß	16'
Oktave	8'
Gedacktbaß	8'
Oktave	4'
Bauernflöte	2'
Mixtur 5fach	
Baßaliquote 3fach (vakant)	
Posaune	16'
Trompete	8'
Schalmei	4'
Tremulant	

Koppeln/Spielhilfen

RP/HW; BW/HW; HW/P; RP/P
Cimbelstern
Vogelgesang



SAMSTAG, 11.05.2024

17:00 Uhr, Lübbenau / Lubnjow, Nikolaikirche

Kirchplatz 4, 03222 Lübbenau

PROGRAMM

Bachs Meisterwerke

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Passacaglia et thema fugatum c-moll BWV 582

Partita über „Christe, der du bist der helle Tag“ BWV 766

„Dorische“ Toccata und Fuge d-moll BWV 538



DISPOSITION

Erbaut: Orgelbau Jehmlich,
Dresden 1984 (op. 1036)
Neuintonation: OB Hufken,
Halberstadt, 2010
Prospekt: 1741 und 1743 von J. J.
Köppler aus Sorau, andere Quellen
schreiben ihn dem Hofbildhauer
Maximilian Dreißigmark zu.

Hauptwerk C-g'''

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Schweizerpfeife	2'
Mixtur 4fach	1 1/3'
Zimbel 3fach	1'
Kornett 4fach ab g	4'
Trompete	8'
Tremulant	

Schwellwerk C-g'''

Weitgedackt	8'
Salizional	8'
Prinzipal	4'
Koppelflöte	4'
Nassat	2 2/3'
Oktave	2'
Blockflöte	2'
Terz	1 3/5'
Quinte	1 1/3'
Siffelöte	1'
Scharf 5fach	1'
Dulzian	16'
Hautbois	8'
Clairon	4'
Tremulant	

Pedal C-f'

Prinzipal	16'
Subbaß	16'
Oktavbaß	8'
Gedacktbaß	8'
Nachthorn	4'
Choralbaß	4' + 2'
Mixtur 5fach	2 2/3'
Posaune	16'
Trompete	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, I/P, II/P
Zimbelstern (2010)
Pleno
32facher elektronischer Setzer
Zungeneinzlabsteller



SAMSTAG, 11.05.2024

18:30 Uhr, Lübben / Lubin, Paul-Gerhardt-Kirche

Am Markt, 15907 Lübben

PROGRAMM

Orgelsymphonik von Josef Gabriel Rheinberger

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. IV a-moll op. 98

über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)

Tempo moderato

Intermezzo

Fuga cromatica

Sonate Nr. XIV C-Dur Opus 165

Praeludium

Idyll

Toccata

DISPOSITION

Erbaut: Alexander Schuke,
Potsdam 1906 (op. 18)
Restauriert: Christian Scheffler,
Sieversdorf
Prospekt: Ludwig Hartig,
Züllichau, 1846

Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Liebl. Gedackt	8'
Gemshorn	8'
Gamba	8'
Octave	4'
Flöte	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	
Cornett 5fach	
Trompete	8'

Schwellwerk C-f'''

Liebl. Gedackt	16'
Principal	8'
Flauto amabile	8'
Salicional	8'
Aeoline	8'
Voix céleste	8'
Octave	4'
Portunalflöte	4'
Mixtur 3fach	
Oboe	8'



Pedal C-d'

Principal	16'
Subbaß	16'
Gedackt	16'
Transm. Oktave	8'
Cello	8'
Bassflöte	8'
Oktave	4'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

II/I; I/P; II/P
Walze
Tutti
Rohrwerke ab
FF



SONNTAG, 12.05.2024

10:00 Uhr, Altdöbern / Stara Darbnja, Evangelische Kirche

Markt 5, 03229 Altdöbern

PROGRAMM

Very british!

Percy Fletcher (1879 – 1932)

Prelude

Interlude

Postlude

William Wolstenholme

Allegretto (1865 – 1931)

Noel Rawsthorne (1929 – 2019)

Prelude „O Danny Boy“

Edwin H. Lemare (1865 – 1934)

Annie Laurie

Myles Birket Foster (1851 – 1922)

Concluding Voluntary C-Dur

DISPOSITION

Erbaut: Gustav Heinze, Sorau,
1920, Opus 89

Instandsetzung: Klaus-Peter
Weigelt, Cottbus, 1986

Hauptwerk C-g'''

Bordun	16'
Principal	8'
Höhlflöte	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Piccolo	2'
Cornet 1-3fach	
Trompete	8'

Schwellwerk C-g'''

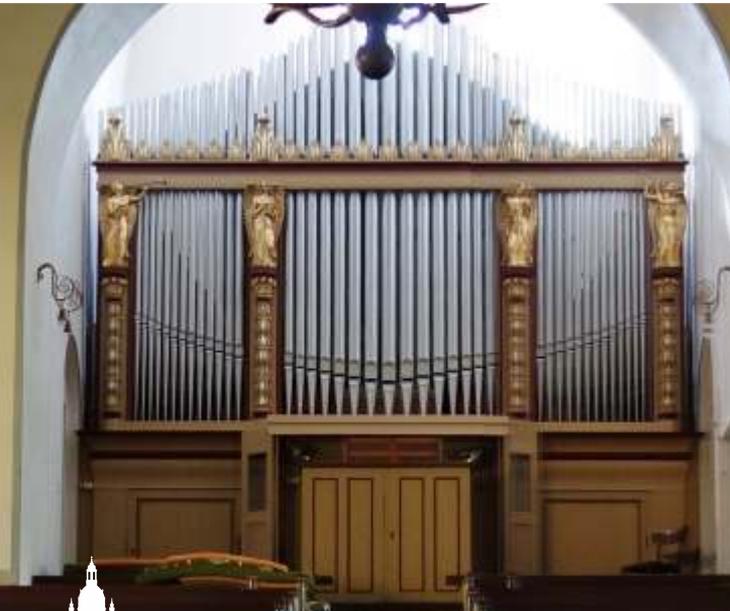
Gedackt	16'
Geigen-Principal	8'
Lieblich Gedackt	8'
Concettflöte	8'
Salicional	8'
Vox celestis	8'
Octave	4'
Flaut travers	4'
Octave	2'
Siffflöt	1/3'
Klarinette	8'

Pedal C-f'

Subbass	16'
Echobass	16'
Violon	16'
Octavbass	8'
Violoncello	8'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

II/I als Normal-, Super- und
Suboktavkoppel, I/P, II/P
freie Kombinationen
feste Kombinationen (p, mf, f, ff),
Windprobe, Calcant



DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Nagel,
Großenhain, 1890 (opus 24)
Instandsetzung: Claudius Eckert,
Frankfurt (Oder), 1980

Manual C-e^{III}

Bourdon	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Salicional	8'
Doppelflöte	8'
Rohrflöte	4'
Octave	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppel/Spielhilfen

Pneumatische Pedalkoppel
2 pneumatische Collectivzüge

PROGRAMM

Bachs Goldbergvariationen

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Canon all'Unisono

Canon alla Seconda

Canon alla Terza

Canon alla Quarta

Canon alla Quinta

Canon alla Sesta

Canon alla Septima

Canon alla Ottava

Canon alla Nona

Quodlibet

Aria

Praeludium und Fuge G-Dur BWV 557

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“



SONNTAG, 12.05.2024

14:30 Uhr, Senftenberg / Zły Komorow, Ev. Stadtkirche Peter-Paul

Kirchplatz, 01968 Senftenberg

PROGRAMM

Bachs Meisterwerke am Nachmittag

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Aria G-Dur BWV 988, 1
aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

DISPOSITION

Erbaut: Herman Eule Orgelbau,
Bautzen 1960 / 2019

Hauptwerk C-g'''

Quintade	16'
Praestant	8'
Rohrgedackt	8'
Oktave	4'
Flachflöte	2'
Nasard	2 2/3'
Mixtur 5-6fach	
Trompete	8'

Oberwerk (schwellbar) C-g'''

Koppelflöte	8'
Quintade	8'
Rohrflöte	4'
Oktave	2'
Schwiegel	1'
Scharf 4-5 fach	
Rankett	16'
Tremulant	

Rückpositiv C-g'''

Gedackt	8'
Prinzipal	4'
Waldflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Sesquialter 2fach	
Zimbel 2fach	
Krummhorn	8'
Tremulant	



Pedal C-f'

Subbaß16'

Oktavbaß

Gedacktbaß

Choralbass

Hintersatz 6fach

Posaune

Clairon

8'

8'

4'

16'

4'

Koppeln

II/I, III/I, III/II

I/P, II/P



SONNTAG, 12.05.2024

16:30 Uhr, Kamenz / Kamjenc, Hauptkirche St. Marien



Kirchstraße 20, 01917 Kamenz

PROGRAMM

BACH – Anfang und Ende aller Musik

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge e-moll BWV 548

Trio d-moll BWV 583

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“
aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

DISPOSITION

Erbaut: E. F. Walcker,
Ludwigsburg, 1891
Umgestaltung klanglich und
optisch Hermann Eule,
Bautzen, 1936, Obergehäuse
wurde durch einen
Freipfeifenprospekt ersetzt
Generalüberholung: Ekkehart
Groß, Waditz, 2005

Hauptwerk C-f'''

Principal	16'
Oktave	8'
Gemshorn	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Terz	1 3/5'
Zimbel 3fach	1/3'
Mixtur 6-7fach	2'
Fagott	16'
Trompete	8'

Schwellwerk C-f'''

Quintadena	16'
Praestant	8'
Holzgedackt	8'
Querflöte	4'
Salicet	4'
Principal	2'
Quinte	1 1/3'
Sifflöte	1'
Sesquialtera 2fach	2 2/3'
Scharf 4fach	1'
Trichterregal	8'
Tremulant	



III. Oberwerk C-f'''

Spitzflöte	8'
Quintaden	8'
Geigenschwebung 2fach	8' + 4'
Principal	4'
Holzflöte	4'
Nasard	2 2/3'
Blockflöte	2'
Klingend Zimbel 3fach	1'
Rankett	16'
Tremulant	

Pedal C-f'

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Gedacktbaß	16'
Quintbaß	10 2/3'
Oktavbaß	8'
Oktave	4'
Posaune	16'
Trompete	8'
Schalmei	4'

Koppeln/Spielhilfen

Normalkoppeln
Pleno I und II
Zimbelstern



SONNTAG, 12.05.2024

18:00 Uhr, Panschwitz-Kuckau, Klosterkirche St. Marienstern

Cisinskistraße 35, 01920 Panschwitz-Kuckau

PROGRAMM

Von der galanten Empfindsamkeit
zur prickelnden Spätklassik

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6

Allegro moderato, Adagio, Allegro

Johann Christoph Oley

Der Tag ist hin, mein Jesu bleibe 1738 – 1789

Theodor Grünberger (1756 – 1820)

Unter dem Offertorium aus der 3. Orgelmesse

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Ave verum corpus für Orgel bearbeitet

Ludwig van Beethoven (1770 – 1823)

Flötenuhrstück C-Dur

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Konzert F-Dur

Allegro maestoso, Adagio, Rondo

DISPOSITION

Erbaut: Hermann Eule Orgelbau
Bautzen, 1997, Opus 620

Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Koppelflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Sesquialter 2fach	2 2/3'
Mixtur 4fach	2'
Tremulant	

Schwellwerk C-g'''

Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Flauto amabile	8'
Spitzflöte	4'
Flauto dolce	4'
Gemshorn	2'
Terz	1 3/5'
Oktave	1'
Zimbel 3fach	1'
Vox humana	8'
Tremulant	

Pedal C-f'

Subbaß	16'
Oktavbaß	8'
Bassflöte	8'
Choralbaß	4'
Fagott	16'

Koppeln

II/I; I/P; II/P



01 | Orgelfahrt Zum Pfingstfest vom 19.-20.05.2024

Pfingstsonntag 19.Mai 2024
19.30 Uhr Radeburg, Ev.-Luth. Stadtkirche

Pfingstmontag, 20. Mai 2024
Wandelkonzerte in Riesa
14.00 Uhr Riesa, Evang. Luth. Trinitatiskirche
15.15 Uhr Riesa, Klosterkirche St. Marien
17.00 Uhr Großenhain Marienkirche

02 | Orgelfahrt Sommersonnenwende vom 21.-23.06.2024

Freitag, 21.06.2024
17.30 Uhr, Blintendorf, Evangelische Kirche St. Marien
19.00 Uhr, Gefell, Evangelische Kirche Unser lieben Frauen

Samstag, 22.06.2024
14.30 Uhr, Molbitz, Evangelische Dorfkirche
16.00 Uhr, Schleiz, Bergkirche St. Marien
17.30 Uhr, Gössitz, Evangelische Kirche
19.00 Uhr, Neustadt an der Orla, Stadtkirche Johannes der Täufer

Sonntag, 23.06.2024
09.30 Uhr, Stanau, Evangelische Kirche (Musikalischer Gottesdienst)
11.00 Uhr, Bodelwitz, Evangelische Kirche St. Laurentius
14.00 Uhr, Friesau, Evangelische Kirche St. Leonhard und Nikolaus
15.30 Uhr, Saalburg, Evangelische Kirche St. Marien
17.00 Uhr, Schleiz, Schloß Burgk, Rittersaal
18.00 Uhr, Schleiz, Schloß Burgk, Schloßkapelle

03 | Orgelfahrt Nördlinger Ries vom 13.-15.09.2024

In Vorbereitung.

Vorschau 2025

Orgelfahrt Neujahrskonzerte vom 03.01. – 05.01.2025
Orgelfahrt Neujahrskonzerte vom 10.01. – 12.01.2025
Orgelfahrt Heimspiel in Franken vom 14.02. – 16.02.2025
Orgelfahrt Himmelfahrt in Oberfranken vom 29.05. – 01.06.2025
Orgelfahrt Franken/Thüringen vom 25.07. – 27.07.2025
Orgelfahrt Saale-Orla vom 12.09. – 14.09.2025
Orgelfahrt Entlang der Saale vom 17.10. – 19.10.2025

Stand: 4/2024, Änderungen vorbehalten.



OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

OrgelFahrt-Team:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth, Mobil: 0173 – 3762037

Matthias Creutzberg, Pößneck, Mobil: 0151 – 40513467

Claudia Bari, Römhild, Mobil: 0160 – 97344532

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat

Internet:

www.orgelfahrt.de

www.facebook.com/orgelfahrt

Spenden:

Bank: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche

IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94

BIC: HELADEF1SAR

Verwendungszweck: OrgelFahrt